



AKTUELL

Ein Bericht für eine Akademie

Die Edgar Allan Poe Late Night Show

Ein ganz gewöhnlicher Jude

Mit Feuer und Flamme

Ja! Schatz!

Hoppla, wir leben!

BURN Out oder möge die macht mit euch sein

Die Edgar Allan Poe Late Night Show - Die Maske
des Roten Todes

EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE

von Charles Lewinsky, Regie Jürg Schlachter (2009)

Empfehlungsschreiben Dr. Spaenle für die Schulen



Emanuel Goldfarb ist Journalist. Goldfarb lebt in Deutschland. Goldfarb ist Jude. Eine Einladung, vor einer Schulklasse über das Judentum zu sprechen, wird für ihn zum Anlaß, eine Bilanz seines Lebens zu ziehen. Seine Ehe mit einer Katholikin - gescheitert. Weil er, obwohl Atheist, möchte dass der gemeinsame Sohn beschnitten wird. Einer der vielen Widersprüche, mit denen er nicht klar kommt. Sein Leben schwankt zwischen Anpassung und trotziger Betonung

der jüdischen Tradition, eine fortwährende Suche nach dem eigenen Selbstverständnis und dem Selbstverständnis einer nachgeborenen Generation von entwurzelten, vertriebenen und getöteten Juden, für die Deutschland, trotz allem was passiert ist, wieder eine Heimat geworden ist. Als nach dem Holocaust in Deutschland lebender Jude will Goldfarb nichts weiter sein als ein ganz

gewöhnlicher Mensch, ein ganz gewöhnlicher Jude. Doch die Gesellschaft drängt ihn in die Rolle des als vielmehr durch demonstrativ bekundete Judenfreundlichkeit.

Termine: 20. Oktober, Rothenburg, Musiksaal, 19 Uhr

Informationen für die Schulen:

Das Stück ist geeignet für Schüler ab der neunten Klasse im zweiten Halbjahr, ein Vorgespräch im Anschluß an die Aufführung wird angeboten. Das Stück dauert 50 Minuten ohne Pause und w Doppelvorstellungen sind möglich. Vorstellungskosten: 650 Euro incl. Tantiemen zzgl. Fahrtko:

Referenzen: ehemalige Synagoge Affaltrach, ehemalige Synagoge Bopfingen, ehemalige Syn Topplertheater Rothenburg, Junges Theater Augsburg, evangelisches Forum Annahof, Augsb Weiden, Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen, ehemalige Synagoge Hemsbach, Heimatve

Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen, Emil-Behring-Gymnasium Spardorf, Wilhelm-Löhe Gesamt Fugger-Gymnasium Augsburg, Holbein-Gymnasium Augsburg, Peutinger-Gymnasium Augsb Gymnasium FFB, Gymnasium Wertingen, Berufsfachschule Erbendorf, Stetten Institut Augsl Wagner-Gymnasium Schwabmünchen, Augustinus-Gymnasium Weiden, Gymnasium Sonthof Hildegardis-Gymnasium Kempten, Gymnasium Sonthofen, Illertal-Gymnasium Vöhringen, Vöt Gymnasium Hemsbach, Carl-Laemmle-Gymnasium Laupheim

Dr. Bernhard Lehmann, Fachschaftsleiter Geschichte am Paul-Klee-Gymnasiu

„Für die Oberstufe der Gymnasien ist der Ansatz, aus der Perspektive der Nachkommen der Opfer Deutschen zu thematisieren, höchst empfehlenswert und sollte zur Pflichtveranstaltung an den Sch

PRESSESTIMMEN

Nürnberger Zeitung

„Die Kritik am Philosemitismus als besonderer Form des Antisemitismus setzt Matthias Klösel in Vielschichtigkeit der identitätsstiftenden Themen zu fesseln wissen.....“

Augsburger Allgemeine

„Der Schauspieler Matthias Klösel verkörpert Goldfarb in einer virtuoseren emotionalen Gratwanderung authentisch.....“

DIG Magazin

„Wie an einer Spirale dreht Matthias Klösel die Monologe, ohne Brüche, ohne Übergänge, folgerichtig sechzig Minuten komprimiert wird dargeboten, was oft in Referaten von Stunden nicht gelingt...“

PRESSE

Augsburger Allgemeine (PDF)

Fränkischer Anzeiger (PDF)

STELLUNGNAHME DER LANDESZENTRALE BILDUNGSARBEIT BAYERN

[stmuk.pdf](#)